

Kölnische KG wählt erstmals eine Frau an die Spitze der Gesellschaft



V.l.n.r.: Rudi Fries (Literat), Guido Mundt (Geschäftsführer), Stephan Ohrem (2. Geschäftsführer), Simone Kropmanns (Präsidentin),

Jochen Bischof (Schatzmeister) und Helmut Kind (2. Schatzmeister)

Erstmals in der 78jährigen Geschichte der Kölnischen Karnevalsgesellschaft von 1945 e.V. wurde mit Simone Kropmanns eine Frau zur Präsidentin gewählt. Mit einem überwältigten Wahlergebnis votierten die Mitglieder für Simone Kropmanns und schenken ihr das Vertrauen, die Gesellschaft in den nächsten Jahren erfolgreich zu führen.

Mit Simone Kropmanns, der bisherigen Vizepräsidenten und langjährigen Leiterin der Reitergruppe der KKG, vereint die Kölnische wieder die Tradition und die Werte einer Familiengesellschaft und den Aufbruch in den modernen Karneval. „Wir treten an, um die KKG im Sinne unserer traditionellen Familiengesellschaft weiterzuführen und sie dabei zukunftsfähig zu gestalten. Neben der Gewinnung neuer Mitglieder, egal ob jung oder alt, geht es auch darum, die bisherigen Sitzungsformate modern und kurzweilig zu gestalten. Insbesondere nach der Corona-Pandemie ist es wichtig, die Besucher unserer Sitzungen zu begeistern und somit den

wirtschaftlichen Erfolg unserer Gesellschaft zu sichern", so beschreibt Simone Kropmanns die Aufgaben der Zukunft.

Die Werte der Kölnischen kennt Simone Kropmanns bereits seit ihren Kindertagen. Noch im Bollerwagen sitzend erlebte sie ihren ersten Rosenmontagszug in den Farben der Kölnischen. Seit vier Generationen lebt und gestaltet die Familie Kropmanns diese Werte aktiv mit. Sie ist daher ein gutes Vorbild insbesondere für die jüngeren Mitglieder.

Bei den weiteren Wahlen des Abends wurden Guido Mundt als Geschäftsführer und Jochen Bischof als Schatzmeister in ihren Ämtern bestätigt. Sie bilden gemeinsam mit Simone Kropmanns den haftenden Vorstand der Gesellschaft.

Zum Ende der Versammlung wurde unter anderem Rolf Lautenbach, Prinz 1995 und Ehrensenatspräsident der KKG, und Manfred Meurer für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der bisherige Präsident Claus Frohn, wurde für seine langjährigen Verdienste rund um die KKG zum Ehrenratsherr ernannt.

Ein besonderes Highlight der Session 2023/2024 wird der Harlekin-Danz an Weiberfastnacht im RheinEnergieSTADION sein. Hier feiert die KKG mit über 2.000 Jecken im Wohnzimmer ihrer Tanzgruppe, den Cheerleadern des 1. FC Köln. Darüber hinaus freut sich die Gesellschaft unter anderen auf die erfolgreichen Formate des KOSIBA im Alten Wartesaal und die Fastelovendsitzung in den Sartory Sälen. Nicht zu vergessen sind jedoch auch die Herren-, Damen- und Familijesitzung der KKG. Alle Veranstaltungen lohnen sich zu besuchen.

Quelle und Foto: Kölnische Karnevalsgesellschaft von 1945 e.V.